

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

## **Sitzungsniederschrift**

Der Wirtschafts- und Umweltausschuss führte seine 66. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 09.04.2013, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Bitterfeld, Berliner Straße 6, MIDEWA GmbH, großer Beratungsraum, von 18:00 Uhr bis 20:35 Uhr, durch.

### **Teilnehmerliste**

#### **stimmberechtigt:**

##### Vorsitz

Dr. Wolfgang Baronius

##### Mitglied

Dr. Siegfried Horn  
Dr. Dr. Egbert Gueinzus  
Dieter Riedel  
Reinhard Waag  
Peter Ziehm

##### Sachkundige Einwohner

Michael Baldamus  
Birgit Fritsch  
Manfred Naumann  
Günter Paproth  
Dietmar Rönnike

##### Mitarbeiter der Verwaltung

Ramona Eschke  
Christian Puschmann  
Mario Schulze

GB: Stadtentwicklung und Bauwesen  
GB: Stadtentwicklung und Bauwesen  
GB: Stadtentwicklung und Bauwesen

#### **abwesend:**

##### Mitglied

Mario Fessel

##### Sachkundige Einwohner

Dr. Joachim Gülland

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 09.04.2013, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

**Bestätigte Tagesordnung:**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 12.03.2013	
4	Neuere Entwicklungen für die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung in Bitterfeld-Wolfen BE: GF Abwasserzweckverband, GF MIDEWA GmbH	
5	Bericht des Sonderarbeitskreises Stadtsanierung sowie Ergebnisse der Bohrarbeiten im Stadtgebiet BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	
6	1. Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzept der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: Einreicher des Beschlussantrages	<b>Beschlussantrag 037-2013</b>
7	6. Änderungssatzung zur Verbandsatzung vom 16.09.2005 des Zweckverbandes TechnologiePark Mitteldeutschland BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	<b>Beschlussantrag 040-2013</b>
8	Entwicklung des Baumbestandes im Stadtgebiet BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	
9	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
10	Schließung des öffentlichen Teils	

<p><b>zu 1</b></p>	<p><b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</b></p> <p>Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 6 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern und 5 sachkundigen Einwohnern fest. Er bedankt sich für die Bereitstellung des Beratungsraumes.</p>	
<p><b>zu 2</b></p>	<p><b>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p>Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p><b>zu 3</b></p>	<p><b>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 12.03.2013</b></p> <p>Die vorliegende Niederschrift wird ohne weitere Hinweise mehrheitlich bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 1</p>
<p><b>zu 4</b></p>	<p><b>Neuere Entwicklungen für die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung in Bitterfeld-Wolfen</b> BE: GF Abwasserzweckverband, GF MIDEWA GmbH Herr Störtzner und Frau Köckeritz stellen an Hand der als Anlage beigelegten Präsentationen die aktuellen Entwicklungen ihrer Unternehmen vor. Die Diskussion wird durch den Ausschussvorsitzenden eröffnet. <b>Herr Dr. Baronius</b> erkundigt sich nach der Preisentwicklung des Trinkwassers und des Abwassers sowie nach den Beiträgen für Trinkwasserhausanschlüsse und nach Grundwasserproblemen für Schmutzwasserableitungen. <b>Herr Störtzner</b> erläutert die Preisentwicklung am Beispiel der Refinanzierung des privaten Partners im Managements. Auf weitere Anfrage informiert er über die Bereitstellung des Trinkwassers mit den entsprechenden Wasserhärten, die vorhandene Ringwasserversorgungsleitung sowie über ein geplantes Fernwasserkonzept. Außerdem erklärt er die gesetzlichen Modalitäten zum Austausch der Wasserzähler und fügt hinzu, dass angestrebt wird den Austauschturnus schrittweise auf 12 Jahre zu verlängern, hierzu wird das Eichgesetz erklärt. Bezüglich der Hausanschlüsse für die Grundstückseigentümer berichtet er, dass alle alten Anschlüsse (Bleileitungen) auf Grund der gültigen Trinkwasserverordnung bis zum Wasserzähler im Haus ausgetauscht werden. Für die Kunden entstehen individuelle Kosten ab dem Zähler im Haus.  Auf Anfrage erklärt auch <b>Frau Köckeritz</b> die Gebührenentwicklung sowie die geplanten Investitionen des AZV. Weiter führt sie aus, dass die Abwasserleitung im Solar Valley und die Pumpstation voraussichtlich im Juni fertiggestellt werden. Der Anstieg des Grundwassers in der Region hat</p>	

	<p>auf die Leitungen des AZV keine negativen Auswirkungen, jedoch muss die betriebliche Gestaltung bei den Regenrückhaltebecken geprüft werden. Weiter berichtet sie über die Auslastung der Gemeinschaftskläranlage. Bezüglich der Einleitung von Oberflächenwasser informiert sie, dass die Grundstückseigentümer für die Entsorgung des Niederschlagswassers zuständig sind. Weiter bemerkt sie, dass gegenwärtig mit den Abwasserzweckverbänden aus den benachbarten Regionen eine gute Zusammenarbeit konstatiert werden kann. Momentan wird durch das Land SA ein Leitbild für Abwasserzweckverbände vorbereitet, das voraussichtlich Ende des Jahres beschlossen werden soll. Hier werden die gesetzlichen Richtlinien für mögliche Zusammenschlüsse dargelegt.</p>	
<b>zu 5</b>	<p><b>Bericht des Sonderarbeitskreises Stadtsanierung sowie Ergebnisse der Bohrarbeiten im Stadtgebiet</b> BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen <b>Frau Eschke</b> informiert, aus der letzten Sitzung des SAK am 25.02.2013, dass</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- der Wasserstand der Leine im Januar zeitweise ein höheres Niveau hatte,( Gründe: höhere Niederschlagsmengen dadurch hohe Grundwasserneubildung;)</li><li>- die Überschreitung des Grenzwasserstandes (75,3 mHN) im Januar an 7 Tagen verzeichnet wurde,;</li><li>- die Maßnahmeumsetzung der Stadtsicherung zur Optimierung in den Sicherungsbereichen planmäßig läuft,</li><li>- zur weiteren Erkundung der Sekundärquelle in einzelnen Sicherungsbereichen 28 Grundwassermessstellen neu errichtet werden;</li><li>- im Januar ein leichter Anstieg der Belastung mit cis-DCE an einer Einleitstelle im Strengbach hergestellt wurde, Ursache waren höhere Einleitwerte der Reinigungsanlage (Klärung zur Ursachenbeseitigung mit der betreibenden Firma erfolgt;)</li><li>- die Abrissarbeiten im Park der Chemiarbeiter weiter fortgeführt werden;</li></ul> <p>Der Ausschussvorsitzende gibt zu Protokoll, dass er die Vertreter der Verwaltung nochmals dazu auffordert, dem Ausschuss die Ergebnisse der alten und neuen Grundwassermessstellen im Stadtgebiet (Wasserstände und Wasseranalysen einschließlich Daten zu Betonaggressivität) zur Verfügung zu stellen. Außerdem gibt er zu Protokoll, dass er anregt zu prüfen, ob die geplanten Baumaßnahmen im Gymnasium Auswirkungen auf das Lutherhaus haben könnten und verlangt die Schäden aus den Bohrarbeiten bzw. Brunnen-Errichtungen zubeseitigen. Weiterhin erkundigte er sich nach dem Stand der Erarbeitung des Wassermanagements für die Region.</p>	
<b>zu 6</b>	<p><b>1. Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzept der Stadt Bitterfeld-Wolfen</b> BE: Einreicher des Beschlussantrages Der <b>Ausschussvorsitzende</b> stellt gemäß den vorliegenden Unterlagen den Antragsinhalt vor. Nach kurzer Diskussion wird mehrheitlich durch den Ausschuss dargelegt, dass der durch den Ausschuss bereits vorgestellte Kompromiss (die</p>	<b>Beschlussantrag 037-2013</b>

	<p>Entwicklung des Plans abwarten) weiter favorisiert und bevorzugt wird. Die Mitglieder des WUA geben dem Stadtrat die Empfehlung den BA zurückzustellen bis eine Entscheidung zum „Plan“ gefallen ist.</p> <p style="text-align: right;">an den Einreicher zurückverwiesen</p>	
zu 7	<p><b>6. Änderungssatzung zur Verbandssatzung vom 16.09.2005 des Zweckverbandes TechnologiePark Mitteldeutschland</b> BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p><b>Herr Puschmann</b> erläutert den Antragsinhalt und informiert, dass in der Verbandsversammlung die 6. Änderung der Verbandssatzung einstimmig unter Gremienvorbehalt beschlossen wurde. Mit dieser Satzung wird das Prinzip der Vorteilsangemessenheit aller Verbandsmitglieder gewahrt.</p> <p><b>Herr Dr. Dr. Gueinzius</b> beschreibt die gegenwärtige Entwicklung als zielführend. Zukünftig muss vernünftig über die Auflösung des ZV gesprochen werden. Momentan ist der ZV lediglich als Hülle zu sehen. Der vorliegende BA ist eine konsequente Folge der vorangegangenen Entwicklung.</p> <p><b>Herr Dr. Baronius</b> informiert, dass die Tätigkeit des amtierenden GF des ZV Herrn Rosenfeldt für den ZV TPM bis zum Juli verlängert wurde. Weiter erkundigt er sich nach den Stimmrechten. Er ist der Meinung, dass hier das Verhältnis der Stimmen, zur Gemarkungs- und Umlagegröße, nicht angemessen ist.</p> <p><b>Herr Puschmann</b> erwidert, dass die Stimmrechte nicht direkt mit der Gemarkungsgröße übereinstimmen müssen. Außerdem erklärt er, dass die weitere Verfahrensweise im Verband ausverhandelt und abgestimmt ist, der Ausschuss wird jeweils zu den Sitzungen aktuell informiert.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p><b>Beschlussantrag 040-2013</b></p> <p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 8	<p><b>Entwicklung des Baumbestandes im Stadtgebiet</b> BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p><b>Herr Schulze</b> führt nachfolgende Informationen aus: Die Befassung des Ausschusses mit größeren Baumfällaktionen im Stadtgebiet vor deren Ausführung war üblich und sollte auch so wieder in die laufende Bearbeitung Einzug halten. Hierzu unterbreitet die Verwaltung den Vorschlag, dass sich der WUA in seinen Sitzungen im August bzw. September vor der jeweiligen Baumschnitt- und Fällzeit mit der Zusammenstellung der aus Sicht der Verwaltung (u.U. mit Baumgutachten belegt) notwendigen großen Fällaktionen im Stadtgebiet befasst. Diese Zusammenstellung enthält neben Ort, Grund und Umfang auch die geplanten/vorzusehenden Eingriffskompensationen. Für deren Umsetzung ist ein Zeitraum von maximal 2 Jahren entsprechend der gültigen Baumschutzsatzung möglich. Zur Vorbereitung sind u.U. Ortsbesichtigungen mit dem Ausschuss und/oder den OrtsBM vorgesehen.</p> <p>Nach Abschluss der größeren Fällaktionen (in der Regel mit Abschluss der naturschutzrechtlichen Zeitspanne vom 01.10. bis zum 28.02.) erfolgt die Auswertung in einer zeitnah folgenden Sitzung des WUA (März oder April) mit Darstellung des Standes der Umsetzung einschließlich Pflanzaktionen.</p> <p>Es wird festgestellt, dass der WUA regelmäßig (1x im Quartal) über erteilte Baumfällgenehmigungen laut Satzung informiert und bei sensiblen Fällen vor satzungsgemäßer Entscheidung gehört wird.</p> <p>Als Anlage sind die vorkommenden Bienenweiden auf öffentlichen Flächen der Stadt Bitterfeld-Wolfen beigefügt.</p>	

<b>zu 9</b>	<b>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte</b>  Der <b>Ausschussvorsitzende</b> gibt als Termin für die nächste Sitzung den 14.5.2013. bekannt.	
<b>zu 10</b>	<b>Schließung des öffentlichen Teils</b>  Der <b>Ausschussvorsitzende</b> schließt um 20:10 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung, es wird die Nichtöffentlichkeit hergestellt.	

gez.  
Dr. Wolfgang Baronius  
Ausschussvorsitzender

gez.  
Petra Eichhorn  
Protokollantin